Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 45 (1951)
Heft: 4

Rubrik: Korrespondenzblatt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KORRESPONDENZBLATT
des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postcheckkonto III 15 777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

Eine «Europäische Gehörlosen-Union»?

Wir erhalten vom «Verband der Gehörlosen und Taubstummen in Oesterreich» folgende Zuschrift:

Werte Kameraden! In Rom wird in diesem Jahre nach langer Pause wieder ein Weltkongress abgehalten. Um nun der Welt zu zeigen, dass wir Gehörlose von Europa nicht zurückgeblieben sind, wollen wir uns in einer «Europäischen Taubstummen-Union» zusammenschliessen. Zu diesem Zwecke berufen wir für den 23. Februar 1951 eine informatorische Besprechung nach Bad Hofgastein (Salzburg) ein.

Um eine Basis für die Vorbesprechung zu haben, bitten wir Sie, für folgende Punkte sowohl Unterlagen wie auch Statistiken mitzubringen:

1. Fürsorgerische Staatstätigkeit
2. Schulverhältnisse
3. Organisation und Kultur
4. Ob an einer europäischen Union oder an einer Weltorganisation interessiert.

Aus dieser Vorbesprechung soll dann die Grundlage für die Gründung einer «Europäischen Gehörlosen-Union» geschaffen werden.

Wir bitten, uns baldigst — bis 5. Februar 1951 als äusserster Termin — bekanntzugeben, ob mit Ihrer Teilnahme an dieser Vorbesprechung zu rechnen ist, oder ob Sie schriftlich Ihre Zustimmung zur Schaffung dieser «Union» geben. Im Verneinungsfalle bitten wir um Ihre schriftliche Stellungnahme.

Mit schicksalsbrüderlichen Grüssen

Der Präsident: K. Altenaichinger.
Die Sekretärin: J. Langthaler.

Wie stellt sich nun der SGB. zu diesem Plan? Vorläufig hat der geschäftsführende Vorstand von der Teilnahme an der Vorbesprechung abgesehen und dem österreichischen Verband mitgeteilt, dass er die Angelegenheit der Delegiertenversammlung des SGB. unterbreiten werde.

Ich bezweifle, ob in der Schweiz für eine neue Organisation grosse Begeisterung zu finden sein wird. Wir werden uns von der Ueberlegung leiten lassen müssen, ob eine internationale Gehörlosen-Organisation einer *Notwendigkeit* entspricht und ob aus dem internationalen Zusammenschluss für die Gehörlosen der einzelnen Länder ein Nutzen zu erwarten

ist. Wenn das nicht der Fall ist, dann ist es besser, wenn wir nicht mitmachen. Freundschaft zwischen den Gehörlosen der verschiedenen Länder kann auch ohne eine kostspielige Organisation hergestellt werden.

In diesem Zusammenhang sei noch erwähnt, dass Eugen Sutermeister als Teilnehmer verschiedener Weltkongresse der Taubstummen keine guten Erfahrungen machte. Er sprach ihnen überhaupt jeden Wert ab. Wir haben also allen Grund, uns die Sache gründlich zu überlegen. Nun, vielleicht wird in Zukunft die Sache auch besser, dann wird es für uns immer noch nicht zu spät sein, den Anschluss zu finden. Fr. B.

Aus den Sektionen

Aargau

Der Gehörlosenverein «Aargau» tagte am 21. Januar in der «Kettenbrücke» in Aarau zur 7. Generalversammlung. Der Präsident A. Bruppacher konnte 36 erschienene Mitglieder begrüssen. Herr Willi-Tanner aus Zürich und Herr Pfarrer Frei, aargauischer reformierter Taubstummenpfarrer, weilten als neu aufgenommene Mitglieder auch unter uns. Die vorgelegten statutarischen Traktanden wurden rasch und diskussionslos erledigt. Herr Bruppacher wurde für seine gewissenhaften Kassaführungen bei den beiden Kassen mit dem besten Dank entlastet. — Es erfolgten im Berichtsjahr sechs Austritte gegenüber sechs Neueintritten. — Innerhalb unseres Vereins zeitigte eine Sammlung zugunsten des Taubstummenheims Uetendorf einen schönen Erfolg. Sie ergab Fr. 110.—. Ausserdem konnte ein einziges Mitglied P. D. im Amtskreis Olten bei Hörenden Fr. 240.— einsammeln. P. D. darf unseres besten Dankes versichert sein. — Unter der sichern Leitung von Herrn Willi-Tanner erfolgten die Vorstandswahlen in wiederbestätigendem Sinne. Nur für den zurücktretenden bisherigen Kassier musste eine Ersatzwahl getroffen werden. Sie fiel auf Werner Herzog. Als Delegierter für die im März stattfindende Delegiertenversammlung des SGB. wurde Alwin Bruppacher abgeordnet. — Ein Jahresprogramm für das Vereinsjahr 1951 wurde nicht aufgestellt. Immerhin werden allfällige Veranstaltungen in der Gehörlosenzeitung publiziert werden. Es wurde beschlossen, eine Revision unserer Statuten durchzuführen. Die bisherigen Vereinsstatuten sind veraltet. — Damit wurde die 7. Generalversammlung beendigt.

A. S.-M.

Bündner Gehörlosenverein

Bericht über die 2. Herbstversammlung. Am 5. November 1950 fanden sich, trotz dem schlechten Wetter, 28 Mitglieder aus nah und fern zur gehaltvollen Herbstversammlung im Quaderschulhaus in Chur ein.

Um 10½ Uhr konnte der Präsident die Versammlung eröffnen, indem er die Herren Referenten Danuser und Pfarrer Graf herzlich willkommen hiess. Infolge Abwesenheit unserer Protokollführerin Frl. Trudi Mösle wurde der Unterzeichnete mit deren Vertretung betraut. Im Rahmen des Kurses zur Verselbständigung der bündnerischen Gehörlosen referierte Herr Lehrer Danuser, gewürzt mit wonnigem Humor, über Geld-, Post- und Eisenbahnverkehr und wie es damit vor 150 Jahren aussah. Der lehrreiche Vortrag erntete viel Applaus, und unversehens war die Mittagspause herangerückt, wo die knurrenden Mägen sich an einem wohlschmekkenden Mahl gütlich taten.

Um 14 Uhr wurden die Verhandlungen mit dem Verlesen des Protokolls vom 12. März und dessen einstimmiger Verdankung fortgesetzt. Dann überbrachte uns

Herr Pfarrer Graf liebe Grüsse von Frl. Iseli, St. Gallen, und sprach über «Wahre Freundschaft». Er ging aus von Jesu Wort: «Niemand hat grössere Liebe, denn die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde.» Jesus tat uns diesen Freundesdienst. Von ihm wollen wir Gehörlosen die wahre Freundschaft lernen. Ihr Kennzeichen sind Treue und Wahrheit (Aufrichtigkeit).

Anschliessend empfahl der Präsident den Mitgliedern, inbegriffen diejenigen des Vereins Sargans-Werdenberg, Sparbatzen in die Reisekasse zu legen für die geplante Sommerreise ins Berner Oberland, welche jedoch nur dann stattfindet, wenn 1951 kein schweizerischer Gehörlosentag stattfindet. Herr Präsident Meng gab bekannt, dass die Generalversammlung Ende Februar oder anfangs März stattfindet, anschliessend daran eine Filmvorführung.

Nach eifriger Debatte über die kameradschaftliche Zusammenarbeit der Gehörlosenvereine schloss die gutbesuchte Versammlung um 15½ Uhr, so dass uns noch Zeit blieb zu einem heimeligen Beisammensein im Restaurant «Tivoli», bevor uns die Züge nach Hause führten. Einige gutgesinnte Gehörlose sammelten für das Schweiz. Taubstummenheim in Uetendorf den Betrag von Fr. 27.—. Unserer Protokollführerin Trudi Mösli sandten wir einen Postkartengruss ins Tessin.

Der lehrreiche Tag der Herbstversammlung bleibt uns noch lange in guter Erinnerung. Dank den Herren Pfarrer Graf und Lehrer Danuser für ihre fesselnden Vorträge und Herrn Meng für seine Mühe und Abeit. Armin Hürlimann.

ANZEIGEN

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Schriftleiter eingetroffen sind, können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

Aargau. Gehörlosenverein. Sonntag, den 25. Februar, 14 Uhr: Filmvorführung über Australien, ausnahmsweise im Hotel «Affenkasten», Eingang hintere Vorstadt. Zahlreiches Erscheinen erwartet Der Vorstand.

Basel. Taubstummenbund. Freundliche Einladung zur allgemeinen Sitzung am Samstag, den 17. Februar, 20 Uhr, im Calvinzimmer. Günstige Gelegenheit, die Jahresbeiträge zu entrichten! Um zahlreichen Besuch bittet: K. Fischer.

Bern. Vereinigung der weiblichen Gehörlosen Sonntag, den 25. Februar, um 14.30 Uhr, im «Aarhof».

Bern. Gehörlosenverein. Film-Nachmittag, Sonntag, den 18. Februar, 14½ Uhr, im «Antonierhaus» an der Postgasse.

Glarus. Gehörlosenverein. Hauptversammlung, den 25. Februar, um 14 Uhr, im Restaurant «Schweizerhof» in Glarus.

Männedorf-Uetikon. Am 25. Februar um 14.30 Uhr wird unser Herr alt Direktor Hepp von Afrika erzählen. Ort: Wohlfahrtshaus Uetikon. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein Die Gehörlosen-Gruppe.

St. Gallen. Voranzeigen: Wanderwoche im Bündnerland für gehörlose Burschen und Männer der Ostschweiz, 15.—21. Juli. Leitung Herr Pfr. Graf, Grabs (St. G.). Bibelwoche für evang. Gehörlose der Ostschweiz im Zwinglihеim, Wildhaus, 9.—15. September. Leitung: Herr Pfr. Graf, zurzeit in Grabs, und Fräulein Iseli, St. Gallen.

Winterthur. Gehörlosenverein. Samstag, den 17. Februar 1951, um 19.30 Uhr, im Café «Herkules»: Herr Bachmann spricht über die heutige Lage zwischen Westen und Osten. — Sonntag, den 4. März, um 14.20 Uhr: Filmvorführung im Restaurant «Erlenhof», 1. Stock. Der Vorstand.

Zürich. Klubstube «Glockenhof», Programmänderung: Samstag, den 3. März, Lichtbildervortrag von Herrn Abt, Basel, über seine Reise nach Dänemark.

Die Sektionen des SGB.

sind gebeten, ihre Jahres-, Versammlungsberichte und dergleichen dem Korrespondenzblatt, Redaktor Herr Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, direkt zuzustellen.
Die Anzeigen aber sind nach wie vor nach Münsingen, Sonnmattweg 3, zu adressieren. Bitte um frühzeitige Aufgabe!

Redaktionsschluss

für die Anzeigen von Nr. 5, 1. März 1951: Freitag, den 23. Februar 1951, um 15 Uhr!

Wer weiss die Adressen von

Herrn Karl Griesser, zuletzt Küsnacht (Zürich)? Herrn Josef Lipp, früher Zumikon?

Gesucht ein gehörloser Schneider für Aenderungen nach Solothurn. Man melde sich bei Herrn Emil Bähler, Schneider, Lüsslingen (Solothurn).

Zu verkaufen eine Skihose (Keil) für Herrn; Schrittlänge 65 cm, Bundweite 80 cm, fast wie neu. Gute graue Reinwolle. Preis Fr. 85.—. E. Hofmann, Mühlethurnen (Kt. Bern).

Inhaltsverzeichnis Seite

Wie es doch so nett sein könnte auf der Erde 49
Ein schönes Weihnachtsgeschenk 49
Lappland 50
Hörende plündern einen Gehörlosen 51
Preiswettbewerb 52
Das Zauberlämpchen 53
Ein Fisch der angelt! 55
Das Erdbeerimareili (Fortsetzung und Schluss) 56
Notizen 58
Aus der Welt der Gehörlosen: Gehörlose in Skilager; Die Brückenbauer . . 59
Und noch ein Brückenbauer!; Wir gratulieren 60
Korrespondenzblatt: Eine «Europäische Gehörlosen-Union»? 61
Aus den Sektionen 62
Anzeigen usw. 63

Schriftleitung und Verwaltung: Hans Gfeller, Sonnmattweg 3, Münsingen (Bern), Tel. (031) 8 14 04. — Druck: AG. Buchdruckerei B. Fischer, Münsingen. — Insertionspreis: die volle Petitzeile oder deren Raum 60 Rappen.